

# Horrorgeschichten zum Referendariat.

Beitrag von „s3g4“ vom 21. Juni 2020 22:30

[Zitat von fossi74](#)

Ich glaube, dass in so einem Fall das Wissen, in den - vielleicht ungeliebten, aber keinesfalls prekären - zuvor ausgeübten Beruf zurückkehren zu können, für eine wenig konkrete, aber für das Gegenüber sehr spürbare Grund-Gelassenheit sorgt. IAW: Auch der übelste Fachleiter merkt dann, dass er diesem Ref nicht dumm zu kommen braucht, weil es für diesen eben nicht um die nackte Existenz geht. Just my two cents

Von der Seite habe ich es noch gar nicht betrachtet. Das ist natürlich richtig, mein altes Standbein wäre immer Plan B gewesen. Allerdings bin ich auch von Natur aus eine faule Person. Meine Faulheit bringt mich immer dazu möglichst effizient zu arbeiten. Auch das Pareto-Prinzip habe ich verinnerlicht und bin dadurch vor unnötigem Stress recht gut geschützt.